



Quartals- mitteilung 9M 2025

für den Zeitraum vom
1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

Kennzahlenübersicht

		9M 2025		9M 2024
		Berichtet	Währungs- bereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	739	760	720
Umsatzwachstum	in %	2,6	5,5	7,5
Umsatzanteil High Value Solutions (HVS)	in %	57		53
EBITDA	in Mio. Euro	213	219	191
EBITDA-Marge	in %	28,8	28,8	26,6
EBIT	in Mio. Euro	156		144
Konzernergebnis	in Mio. Euro	113		116
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,75		0,77
Free Cashflow	in Mio. Euro	39		68

		30.6.2025	30.9.2024
Eigenkapitalquote	in %	56,6	54,9
Mitarbeitende (Stichtag)		4.775	4.690

Inhalt

Kennzahlenübersicht	2
Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen	3
Prognoseveränderungsbericht	7
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8
Konzernbilanz	9
Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Weitere Informationen	13

Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr des SCHOTT Pharma Konzerns (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“) umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres. 9M 2025 (Vorjahr: 9M 2024) bezieht sich entsprechend auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. Juni 2025 (Vorjahr: 1. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024). Q3 2025 (Vorjahr: Q3 2024) bezeichnet den Zeitraum vom 1. April 2025 bis zum 30. Juni 2025 (Vorjahr: 1. April 2024 bis 30. Juni 2024).

Ertragslage

SCHOTT Pharma erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 738,6 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 2,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse um 5,5 %.

Das Umsatzwachstum wurde insbesondere durch die anhaltend hohe Nachfrage nach HVS-Produkten getragen. Auf Segmentebene stellt sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

(in Mio. Euro)	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	414,2	400,1	3,5%	9,8%
Drug Delivery Systems (DDS)	324,8	320,3	1,4%	0,1%
Konsolidierung/Überleitung	-0,4	-0,3	21,9%	21,9%
Gesamt	738,6	720,0	2,6%	5,5%

Die Umsatzerlöse im Segment DCS stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,5 % (währungsbereinigt: 9,8 %). Wesentlich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat die starke Nachfrage nach pharmazeutischen Fläschchen und Karpulen in gebrauchsfertiger (ready-to-use) Konfiguration sowie nach pharmazeutischen Spezialfläschchen. Letztere zeichnen sich durch besondere Eigenschaften wie verbesserte Innenoberflächen (zum Beispiel EVERIC® pure), engere Geometrien sowie Innen- und Außenbeschichtungen (zum Beispiel EVERIC® Iyo, EVERIC® plus) aus.

Auch das Segment DDS verzeichnete eine leicht positive Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsatzerlöse um 1,4 % (währungsbereinigt: 0,1 %). Haupttreiber war die anhaltend hohe Nachfrage nach vorfüllbaren Glasspritzen. Gegenläufig wirkte sich hingegen die im laufenden Geschäftsjahr reduzierte Abnahme von Polymerspritzen aus.

Auf regionaler Ebene ergab sich folgende Verteilung der Umsatzerlöse:

(in Mio. Euro)	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %
EMEA	384,1	401,5	-4,3%
Asien und Südpazifik	126,9	129,6	-2,1%
Nordamerika	162,6	127,3	27,8%
Südamerika	65,0	61,7	5,4%
Gesamt	738,6	720,0	2,6%

Das EBITDA von SCHOTT Pharma belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf 212,9 Mio. Euro und lag damit über dem Vorjahreswert von 191,4 Mio. Euro. Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 28,8 % (9M 2024: 26,6 %). Bereinigt um Währungseffekte lag die EBITDA-Marge ebenfalls bei 28,8 %.

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergaben sich folgende EBITDA-Werte auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	99,7	84,3	18,2%	26,3%
Drug Delivery Systems (DDS)	113,9	121,3	-6,1%	-7,8%
Konsolidierung/Überleitung	-0,7	-14,2	-95,3%	-102,9%
Gesamt	212,9	191,4	11,2%	14,3%

Das EBITDA im Segment DCS verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen überproportionalen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Daraus resultierte eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 24,2 % (9M 2024 berichtet: 21,1 %). Haupttreiber dieser Entwicklung waren insbesondere der veränderte Produkt-Mix infolge der gestiegenen Nachfrage nach HVS-Produkten sowie die im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen. Diese positiven Effekte konnten die weiterhin das EBITDA belastenden Anlaufkosten im Zusammenhang mit Kapazitätsverlagerungen überkompensieren.

Im Segment DDS wurde – wie erwartet – ein Rückgang des EBITDA verzeichnet. Die währungsbereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 34,9 % (9M 2024 berichtet: 37,9 %). Belastend wirkten sich insbesondere die rückläufige Umsatzentwicklung mit Polymerspritzen und die damit einhergehende geringere Produktionsauslastung aus. Darüber hinaus hatten sowohl ein veränderter Produkt-Mix im Vergleich zum Vorjahr als auch Anlaufkosten im Zusammenhang mit Kapazitätserweiterungen im Bereich der Glasspritzen einen negativen Einfluss auf das EBITDA. Die positive Entwicklung im Bereich der Glasspritzen konnte diese Effekte nur teilweise kompensieren.

Analog zur Umsatzentwicklung stiegen die Umsatzkosten des SCHOTT Pharma Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 um 2,6 %. Daraus resultierte eine im Vorjahresvergleich unveränderte Bruttoergebnismarge von 34,7 %.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erhöhte sich von -1,1 Mio. Euro um 9,6 Mio. Euro auf 8,5 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 Mio. Euro geringere Währungskursverluste.

Das Finanzergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren gestiegene Zinsaufwendungen im Rahmen der Cash-Pool-Finanzierung sowie aus Leasingverhältnissen. Die höheren Zinsaufwendungen aus der Cash-Pool-Finanzierung resultierten aus einem gestiegenen Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften infolge laufender Kapazitätserweiterungsprojekte.

Die Ertragsteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 10,9 Mio. Euro auf 32,7 Mio. Euro. Bei einem um 8,0 Mio. Euro gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern ergab sich daraus ein Anstieg der Steuerquote von 15,8 % auf 22,4 %. Die Steuerquote des Vorjahres war durch einen einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags beeinflusst, der aus einer vorgenommenen Schätzungsänderung bei der Bewertung latenter Steuern resultierte und daher außergewöhnlich niedrig ausfiel. Die erstmalige Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) hatte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen erhöhenden Effekt auf die Steuerquote von rund einem Prozentpunkt.

Insgesamt führte die beschriebene Entwicklung zu einem Rückgang des Konzernergebnisses auf 113,3 Mio. Euro sowie zu einem Ergebnis je Aktie von 0,75 Euro (9M 2024: 0,77 Euro).

Finanzlage

(in Mio. Euro)	9M 2025	9M 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	127,6	149,4	-21,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-88,2	-81,4	-6,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-33,7	-68,8	+35,1

SCHOTT Pharma erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 127,6 Mio. Euro, der unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag (9M 2024: 149,4 Mio. Euro). Positiv wirkten sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von 155,6 Mio. Euro (9M 2024: 144,5 Mio. Euro) sowie darin enthaltene, nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 57,3 Mio. Euro (9M 2024: 47,0 Mio. Euro) aus. Bezüglich der Erläuterungen zum Anstieg des EBITs wird auf den Abschnitt „Ertragslage“ verwiesen. Der Anstieg der Abschreibungen resultierte aus den umfangreichen Investitionen in Kapazitätserweiterungsprojekte der vergangenen Geschäftsjahre. Gegenläufig wirkte sich die Veränderung des Working Capitals mit -39,3 Mio. Euro (9M 2024: -22,8 Mio. Euro) aus. Hauptursächlich hierfür waren im Vorjahresvergleich gestiegene Vorräte sowie Vertragsvermögenswerte infolge des erhöhten Geschäftsvolumens. Zudem reduzierten Steuerzahlungen den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um -43,5 Mio. Euro (9M 2024: -23,4 Mio. Euro). Der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen führte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 zu einem Mittelabfluss von -6,1 Mio. Euro (9M 2024: -2,6 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -6,8 Mio. Euro auf -88,2 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Mio. Euro höheren Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 verteilten sich gleichmäßig auf beide Segmente. Wie bereits im Geschäftsjahr 2024 lagen die Investitionsschwerpunkte auf Kapazitätserweiterungsprojekten.

Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 ein Mittelabfluss in Höhe von -33,7 Mio. Euro (9M 2024: -68,8 Mio. Euro). Wesentliche Mittelabflüsse resultierten aus Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionäre in Höhe von -24,1 Mio. Euro (9M 2024: -22,6 Mio. Euro). Darüber hinaus entfielen weitere Mittelabflüsse auf die Dotierung des Planvermögens in Höhe von -7,1 Mio. Euro (9M 2024: -4,4 Mio. Euro) sowie auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -3,9 Mio. Euro (9M 2024: -2,0 Mio. Euro). Gegenläufig ergaben sich Mittelzuflüsse von 1,7 Mio. Euro (9M 2024: Mittelabflüsse von -38,8 Mio. Euro) aus Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern. Diese Positionen umfassen die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den bestehenden Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen. Die entsprechenden Transaktionen weisen daher den Charakter einer Finanzierung auf und werden somit grundsätzlich der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Anstieg des Finanzmittelfonds um 5,8 Mio. Euro – ausgehend vom Stand zum Bilanzstichtag am 30. September 2024. Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen, die den Finanzmittelfonds um insgesamt -0,6 Mio. Euro reduzierten, erhöhte sich dieser zum 30. Juni 2025 auf 28,3 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2025 um 26,0 Mio. Euro auf 879,7 Mio. Euro. Ursächlich für diese Zunahme war im Wesentlichen der um 23,6 Mio. Euro gestiegene Saldo aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Investitionen in Höhe von 91,4 Mio. Euro standen Abschreibungen von 57,3 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,9 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin führten Währungseffekte zu einem Rückgang um 9,0 Mio. Euro und Inflationsanpassungen bei unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Rückgang um 0,6 Mio. Euro. Die Investitionen beinhalteten nicht zahlungswirksame Zugänge in Höhe von 2,2 Mio. Euro für Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Leasingverträgen. Der Investitionsschwerpunkt lag auf dem Ausbau der Produktionskapazitäten in beiden Segmenten. Darüber hinaus führte die positive Entwicklung unserer Joint Ventures zu einem Anstieg der Bewertung der At-Equity-Beteiligungen um 2,3 Mio. Euro.

Gegenüber dem 30. September 2024 erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 59,9 Mio. Euro. Infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens und der laufenden Kapazitätserweiterungen kam es in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 zu einem Aufbau der Vorratsbestände um 26,6 Mio. Euro. Darüber hinaus trugen die Vertragsvermögenswerte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern infolge des höheren Geschäftsvolumens mit insgesamt 31,9 Mio. Euro zu dem Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte bei.

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma belief sich zum Bilanzstichtag auf 865,0 Mio. Euro (30.9.2024: 792,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich stichtagsbezogen von 54,9 % auf 56,6 %. Der Anstieg resultierte aus einer Zunahme der Bilanzsumme um 85,9 Mio. Euro bei gleichzeitigem Anstieg des Eigenkapitals um 72,8 Mio. Euro. Der Zuwachs im Eigenkapital ergab sich im Wesentlichen aus dem Konzernergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 113,3 Mio. Euro sowie aus versicherungsmathematischen Gewinnen in Höhe von 3,2 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Entwicklung des für die Bewertung der Pensionsrückstellungen relevanten Zinssatzes. Gegenläufig wirkten sich Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionäre sowie an nicht beherrschende Anteile mit -24,6 Mio. Euro sowie Effekte aus der Währungsumrechnung mit -19,1 Mio. Euro aus.

Das langfristige Fremdkapital stieg um 35,8 Mio. Euro auf 250,4 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber dieses Anstiegs waren die Vertragsverbindlichkeiten, die infolge erhaltener Kundenanzahlungen um 37,4 Mio. Euro zunahmen. Gegenläufig reduzierten sich die Pensionsrückstellungen um 5,1 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist auf die Dotierung von Planvermögen sowie auf die Veränderung des für die Bewertung relevanten Zinssatzes zurückzuführen.

Gegenüber dem 30. September 2024 verringerte sich das kurzfristige Fremdkapital um 22,7 Mio. Euro auf 412,8 Mio. Euro. Hauptursächlich für diesen Rückgang waren um 18,7 Mio. Euro gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sowie gegenüber dem SCHOTT Konzern. Zum Vorjahresstichtag enthielten die Verbindlichkeiten höhere Beträge im Zusammenhang mit im vierten Quartal getätigten Investitionen, die zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres beglichen wurden. Darüber hinaus reduzierten sich die Ertragsteuerschulden infolge von Steuerzahlungen um 16,7 Mio. Euro. Gegenläufig stiegen die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um 7,3 Mio. Euro an. Ursächlich hierfür war insbesondere der gestiegene Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften im Zusammenhang mit laufenden Kapazitätserweiterungsprojekten. Zudem erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten um 5,7 Mio. Euro infolge einer Umgliederung aus dem langfristigen Bereich. Die Umgliederung erfolgte, da die den Anzahlungen zugrunde liegenden Bestellungen voraussichtlich im folgenden Geschäftsjahr ausgeliefert werden.

Prognoseveränderungsbericht

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres und dem Ausblick für das Gesamtgeschäftsjahr präzisiert der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2025.

Das organische Wachstum für das Geschäftsjahr 2025 wird ungefähr 6,0 % betragen. Diese Präzisierung vom „im hohen einstelligen Bereich“ hin zum unteren Ende der bisherigen Managementervartung zwischen 6,0 % bis 9,0 % spiegelt die jüngste Marktunsicherheit wider, die durch weltweit anhaltende Diskussionen über politische Richtungsentscheidungen verursacht wurde und die Stimmungslage innerhalb der Branche beeinträchtigt.

In Bezug auf die Profitabilität erhöht SCHOTT Pharma die Prognose zur EBITDA-Marge von „ungefähr auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (26,9 %)“ auf ungefähr 28,0 %. Die anhaltend hohe Nachfrage nach margenstarken HVS, insbesondere nach sterilen Karpulen und nach Spezialfläschchen, führt zu einem positiven Produktmix. Darüber hinaus wirkten sich die laufenden Maßnahmen von SCHOTT Pharma zur Verbesserung der operativen Leistung und Effizienz positiv auf das EBITDA des Unternehmens aus.

Leistungsindikator	Präzisierte Prognose Geschäftsjahr 2025	Ursprüngliche Prognose Geschäftsjahr 2025	Basis Geschäftsjahr 2024
Organisches Umsatzwachstum	ungefähr 6%	im hohen einstelligen Bereich	957,1 Mio. Euro
EBITDA-Marge	ungefähr 28%	ungefähr auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024	26,9%

In der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 sind erwartete direkte Effekte aus den im Zeitpunkt der Berichterstellung bekannten globalen zollpolitischen Entwicklungen enthalten.

Für ausführliche Informationen zu der ursprünglichen Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 38 verwiesen.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 31. März 2025 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Für detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 39 und auf Seite 10 des Halbjahresfinanzberichts 2025 verwiesen.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2024 (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) sowie der im Halbjahresfinanzbericht 2025 (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“) beschriebenen Chancen und Risiken oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

Mainz, 8. August 2025

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA,
vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Reinhard Mayer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

(in Tsd. Euro)	Q3 2025	Q3 2024	9M 2025	9M 2024
Umsatzerlöse	256.460	253.587	738.627	720.040
Umsatzkosten	-160.361	-166.505	-482.245	-470.133
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.099	87.082	256.382	249.907
Vertriebskosten	-20.653	-20.209	-63.303	-61.300
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.592	-11.397	-34.431	-33.083
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.325	-5.714	-21.562	-18.848
Sonstige betriebliche Erträge	2.586	5.056	13.947	21.762
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.007	-378	-5.432	-22.862
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	3.120	3.507	9.951	8.877
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	63.242	57.947	155.552	144.453
Zinserträge	1.801	2.422	5.927	4.318
Zinsaufwendungen	-4.914	-3.663	-14.550	-9.126
Sonstiges Finanzergebnis	10	-786	-938	-1.681
Finanzergebnis	-3.103	-2.027	-9.561	-6.489
Ergebnis vor Ertragsteuern	60.139	55.920	145.991	137.964
Ertragsteuern	-14.412	-9.481	-32.685	-21.810
Konzernergebnis	45.727	46.439	113.306	116.154
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	163	175	407	443
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	45.564	46.264	112.899	115.711
Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA				
Unverwässert	0,30	0,31	0,75	0,77
Verwässert	0,30	0,31	0,75	0,77

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025

Aktiva

(in Tsd. Euro)	30.6.2025	30.9.2024
Immaterielle Vermögenswerte	29.657	30.467
Sachanlagen	747.921	723.490
At-Equity-Beteiligungen	87.330	85.056
Aktive latente Steuern	14.270	14.330
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	518	319
Langfristige Vermögenswerte	879.697	853.668
Vorräte	167.037	140.445
Vertragsvermögenswerte	98.597	60.733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.196	168.487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	5.734	6.401
Forderungen aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	144.482	141.339
Ertragsteuerforderungen	6.062	8.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.905	7.732
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	22.152	32.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.288	23.182
Kurzfristige Vermögenswerte	648.453	588.601
Summe Aktiva	1.528.150	1.442.269

Passiva

(in Tsd. Euro)	30.6.2025	30.9.2024
Gezeichnetes Kapital	150.615	150.615
Kapitalrücklage	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	250.464	158.483
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	-32.303	-13.173
Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	863.257	790.406
Nicht beherrschende Anteile	1.769	1.863
Eigenkapital	865.026	792.269
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	22.147	27.204
Ertragsteuerrückstellungen	1.467	1.110
Sonstige Rückstellungen	6.052	5.994
Passive latente Steuern	24.331	20.515
Vertragsverbindlichkeiten	116.003	78.611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80.355	81.086
Langfristiges Fremdkapital	250.355	214.520
Sonstige Rückstellungen	11.781	10.262
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	51.242	49.825
Vertragsverbindlichkeiten	28.615	22.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.883	68.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	25.954	26.579
Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	207.822	200.537
Ertragsteuerschulden	18.645	35.328
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.934	9.945
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	11.893	11.133
Kurzfristiges Fremdkapital	412.769	435.480
Summe Passiva	1.528.150	1.442.269

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. Juni 2025

(in Tsd. Euro)	9M 2025	9M 2024
Konzernergebnis	113.306	116.154
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57.346	46.977
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	10.395	2.462
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-6.131	-1.422
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-243	-535
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-774	-741
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-27.835	-8.952
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-37.864	-15.444
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-85	-24.561
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	1.279	3.605
Veränderung der anderen Aktiva	8.231	6.265
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	42.294	18.925
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17.580	-651
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	539	4.297
Veränderung der anderen Passiva	-18.017	8.521
Veränderung der latenten Steuern	2.722	-7.548
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen	0	2.000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)	127.583	149.352
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.135	959
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-88.933	-80.524
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-366	-88
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	2.601	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-2.601	-1.745
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	-88.164	-81.398
Auszahlungen von Dividenden an die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre	-24.098	-22.592
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-479	-386
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	-5.739	-88.663
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	7.455	49.913
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-7.094	-4.361
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	75	-282
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	73	-366
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-3.862	-2.032
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	-33.669	-68.769

(in Tsd. Euro)	9M 2025	9M 2024
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)	5.750	-815
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.182	24.357
- Kasse	3	7
- Guthaben bei Kreditinstituten	23.179	24.350
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-644	-1.389
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.288	22.153
- Kasse	3	4
- Guthaben bei Kreditinstituten	28.285	22.149
(in Tsd. Euro)	9M 2025	9M 2024
Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung¹		
Auszahlungen Zinsen	-12.005	-6.940
Einzahlungen Zinsen	5.927	4.318
Auszahlungen Ertragsteuern	-43.544	-23.406

¹ Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Weitere Informationen

Finanzkalender

Datum	Event
11.12.2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
3.2.2026	Hauptversammlung

Disclaimer/Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 12. August 2025 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Quartalsmitteilungen. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Impressum

Internet: www.schott-pharma.com

Investor Relations: www.schott-pharma.com/investor-relations

Presse: www.schott-pharma.com/news-and-media

Übersetzung: LanguageWire GmbH, Hamburg

Fotografie: SCHOTT AG

Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz